

341365-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Schlammabseitung – Beräumung Sedimentationsbecken II und III an der Vorsperre Bühlow der Talsperre Spremberg

OJ S 111/2024 10/06/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

E-Mail: jens.dargel@lmbv.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beräumung Sedimentationsbecken II und III an der Vorsperre Bühlow der Talsperre Spremberg

Beschreibung: Die LMBV als Bergbausanierer hat aus ihrer bergrechtlichen Verantwortung heraus verschiedene Maßnahmen zur Verringerung der Eisenbelastung in der Spree und in betroffenen Nebengewässern veranlasst. Diese Maßnahmen dienen zunächst vorrangig dem Schutz der Spree im Bereich Cottbus und dem Spreewald vor sichtbaren

Eisenkonzentrationen. ----- Teilleistung I - Verspülen ins Sed.-

Becken II (06.01.2025 – 31.07.2025) Zur Sicherstellung der Funktion der Vorsperre Bühlow und dem Schutz der Talsperre Spremberg sind Beräumungsmaßnahmen vorgesehen. Hierzu sollen ca. 45.000 m³ eisenhaltige Schlämme (durch den bergbaubedingten Stoffeintrag) und Sedimente aus Geschiebe/Schwebstoffen aus der Vorsperre durch einen Saugbagger (ca. 110 Leistungstage) entnommen und über eine Schwimmleitung/-Spüleleitung ins Sedimentationsbecken II eingespült werden. Der Sedimentabtrag erfolgt flächenhaft mit mobiler Saugbaggertechnik auf Basis des vorvermessenen Sedimentprofils und kann in Höhe und Fläche selektiv entsprechend jeweiliger Zielstellung vorgenommen werden. Bei der Auswahl des Spülbaggers ist zu berücksichtigen, dass für die Sedimententnahme ein Saugspülbagger mit einer Leistung von mind. 800 m³/h bis 1.000 m³/h Fördervolumenstrom anzusetzen ist. ----- Teilleistung II -Beräumung und Verwertung Sed.-

Becken II (01.06.2025 – 30.06.2026) Zur weiteren Sicherstellung der Funktion der Vorsperre Bühlow und dem Schutz der Talsperre Spremberg sind nachfolgend Beräumungsmaßnahmen des Sedimentationsbecken II (Spülbecken) vorgesehen. Hierbei sind die eingespülten ca. 42.000 m³ eisenhaltige Schlämme und Sedimente aus Geschiebe/Schwebstoffen aus den Sed.-Becken II aufzunehmen, umzulagern, technologisch nachzutrocknen (maschinelle/technische Schlammabwässerungen) und einer stofflichen Verwertung/Entsorgung zuzuführen (Leistungsansatz ca. 110 Tage). ----- Option Teilleistung III -

Verspülen ins Sed.- Becken III (01.09.2025 – 30.05.2026) Analog der Teilleistung I zur Sicherstellung der Funktion der Vorsperre Bühlow und dem Schutz der Talsperre Spremberg sind Beräumungsmaßnahmen Saug- und Spülbagger vorgesehen. Hierzu sollen ca. 37.000 m³ eisenhaltige Schlämme (durch den bergbaubedingten Stoffeintrag) und Sedimente aus

Geschiebe/Schwebstoffen aus der Vorsperre durch einen Saugbagger (90 Leistungstage) entnommen und über eine Schwimmleitung/Spüleleitung ins Sedimentationsbecken III eingespült werden. ----- Option Teilleistung IV - Beräumung und Verwertung Sed.-Becken III (01.06.2026 – 31.12.2026) Das im Zeitraum Sep. 2025 bis Mai 2026 innerhalb dieser Maßnahme "Beräumung Vorsperre Bühlow" mit ca. 33.000 m³ Eisenhydroxidschlamm (EHS) befüllte Sedimentationsbecken III ist 2026 zu beräumen und für zukünftige Maßnahmen wiederherzustellen.

Kennung des Verfahrens: 70e1371e-671c-4a7e-923f-f1d344594189

Interne Kennung: 2418400107

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90513600 Schlammabeseitigung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Spremberg

Postleitzahl: 03130

Land, Gliederung (NUTS): Spree-Neiße (DE40G)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Ortsteil Sellessen, Gemeindeteil Bühlow

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Angebotsabgabe ist nur „elektronisch in Textform“ möglich.

Nicht formgerechte Angebote müssen aus formalen Gründen von der Wertung

ausgeschlossen werden. ----- Ausschreibungsanlagen, die

ausgefüllt mit dem Angebot vom Bieter einzureichen sind: - Formblatt 633 -

Angebotsschreiben - Formblatt 221/222 - Angaben zur Preisermittlung - Formblatt 234 -

Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn zutreffend) - Formblatt 235 - Verzeichnis der

Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen - Formblatt LMBV-Aufsicht-Personal-L-DL -

Personal für Leitung und Aufsicht (bezogen auf die zu vergebende Leistung) - Formblatt 124-

LD - Eigenerklärung zur Eignung (wenn zutreffend) - Formblatt LMBV-Eigenerklärung wg. Art.

5k) EU-VO 2022-576_Sanktionen ----- Ausschreibungsanlagen, die

ausgefüllt durch den Bieter auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind: -

Urkalkulation - Formblatt 223 - Aufgliederung der Einheitspreise/sonstige

Preisermittlungsgrundlagen - Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen -

bei Nachunternehmereinsatz: Eignungsnachweise/Referenzen Nachunternehmer - das

Formblatt Entsorgungskonzept (Muster LMBV vom 27.11.2019, Anlage 1 der T/A/5/19) -

Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Krankenkasse mit Angabe der Zahl der

gemeldeten Beschäftigten. ----- Der Auftragnehmer hat

nach Versand des Informationsschreibens 333 (Info über beabsichtigte Vergabe) dem

Projektmanagement innerhalb von 14 Kalendertagen folgende Nachweise zu übergeben: - Die

für die Ausführung maßgeblich vorgesehene Gerätetechnik (Fbl. LMBV-GV) -

Schwimmfähigkeitsnachweis, Kentersicherheitsnachweis und Prüfung durch anerkannten

Sachverständigen (für zum Einsatz kommende Saugbagger, Transportboote, Pontons usw.) -

entsprechende Zulassungen als schwimmendes Gerät, technischen und statischen

Nachweise, Konformitätserklärungen, Gerätedatenblätter, Schiffsnummern für schwimmende

Technik (Europäische Schiff-Nummer (ENI-Nr.)), Zulassung als schwimmendes Gerät. Die

Kostenfolgen im Falle einer Nichtzulassung der Technik trägt allein der Auftragnehmer.

----- Der Auftragnehmer hat spätestens 14 - Tage vor Beginn

der Verwertung u. Entsorgung das Formblatt Entsorgungskonzept vorzulegen, siehe Muster LMBV vom 27.11.2019, Anlage 1 der T/A/5/19 im Rahmen der Realisierung.

----- Folgende Leistungen sind entsprechend
Selbstaussführungsgebot durch den Auftragnehmer zu kalkulieren und auszuführen: 022
Verspülen Sed. II 2025 074 - Saug,- u. Spülbaggern Pos. 01.05.00100 bis 01.05.02000 074 -
Saug,- u. Spülbaggern Rückbau Abrüsten Pos. 01.06.00100 bis 01.06.00900 022 Beräumen
Sed. II 2025 092 - Schlammmentwässerung Beräumung Sed.II Pos. 02.04.00100 bis
02.04.01100 022 Beräumen Sed. II 2026 092 - Schlammmentwässerung Beräumung Sed.II
Pos. 03.04.00100 bis 03.04.01000 Optional Verspülen und Beräumen Sed.III 2025/2026 022
Verspülen Sed.III 2025 074 - Saug-/Spülbaggern Pos. 04.06.00100 bis 04.06.01900 022
Verspülen u. Beräumen Sed.III 2026 074 - Saug-/Spülbaggern Pos. 05.05.00100 bis
04.06.01200 074 - Saug,- u. Spülbaggern Rückbau Abrüsten Pos. 05.06.00100 bis
05.06.00900 092 - Schlammmentwässerung Beräumung Sed.III Pos. 05.09.00100 bis
05.09.01000 ----- Zu den Entsorgungspositionen:
Nach § 132 Abs. 2 Nr. 1 GWB kann der Leistungsumfang im Rahmen der Entsorgung in Form
einer Zulageposition bis zur vorgesehenen Gesamtmenge bei Bedarf erweitert werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126
GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Beräumung Sedimentationsbecken II und III an der Vorsperre Bühlow der Talsperre
Spremburg

Beschreibung: Die LMBV als Bergbausanierer hat aus ihrer bergrechtlichen Verantwortung
heraus verschiedene Maßnahmen zur Verringerung der Eisenbelastung in der Spree und in
betroffenen Nebengewässern veranlasst. Diese Maßnahmen dienen zunächst vorrangig dem
Schutz der Spree im Bereich Cottbus und dem Spreewald vor sichtbaren

Eisenkonzentrationen. ----- Teilleistung I - Verspülen ins Sed.- Becken II
(06.01.2025 – 31.07.2025) Zur Sicherstellung der Funktion der Vorsperre Bühlow und dem
Schutz der Talsperre Spremburg sind Beräumungsmaßnahmen vorgesehen. Hierzu sollen ca.
45.000 m³ eisenhaltige Schlämme (durch den bergbaubedingten Stoffeintrag) und Sedimente
aus Geschiebe/Schwebstoffen aus der Vorsperre durch einen Saugbagger (ca. 110
Leistungstage) entnommen und über eine Schwimmleitung/-Spülleitung ins
Sedimentationsbecken II eingespült werden. Der Sedimentabtrag erfolgt flächenhaft mit
mobiler Saugbaggertechnik auf Basis des vorvermessenen Sedimentprofils und kann in Höhe
und Fläche selektiv entsprechend jeweiliger Zielstellung vorgenommen werden. Bei der
Auswahl des Spülbaggers ist zu berücksichtigen, dass für die Sedimententnahme ein
Saugspülbagger mit einer Leistung von mind. 800 m³/h bis 1.000 m³/h Fördervolumenstrom
anzusetzen ist. ----- Teilleistung II -Beräumung und Verwertung Sed.
-Becken II (01.06.2025 – 30.06.2026) Zur weiteren Sicherstellung der Funktion der Vorsperre
Bühlow und dem Schutz der Talsperre Spremburg sind nachfolgend Beräumungsmaßnahmen
des Sedimentationsbecken II (Spülbecken) vorgesehen. Hierbei sind die eingespülten ca.
42.000 m³ eisenhaltige Schlämme und Sedimente aus Geschiebe/Schwebstoffen aus den
Sed.-Becken II aufzunehmen, umzulagern, technologisch nachzutrocknen (maschinelle

/technische Schlammmentwässerungen) und einer stoffli-chen Verwertung/Entsorgung zuzuführen (Leistungsansatz ca. 110 Tage). ----- Option Teilleistung III -Verspülen ins Sed.- Becken III (01.09.2025 – 30.05.2026) Analog der Teilleistung I zur Sicherstellung der Funktion der Vorsperre Bühlow und dem Schutz der Talsperre Spremberg sind Beräumungsmaßnahmen Saug- und Spülbagger vorgesehen. Hierzu sollen ca. 37.000 m³ eisenhaltige Schlämme (durch den bergbaubedingten Stoffeintrag) und Sedimente aus Geschiebe/Schwebstoffen aus der Vorsperre durch einen Saugbagger (90 Leistungstage) entnommen und über eine Schwimmleitung/Spülleitung ins Sedimentationsbecken III eingespült werden. ----- Option Teilleistung IV - Beräumung und Verwertung Sed.-Becken III (01.06.2026 – 31.12.2026) Das im Zeitraum Sep. 2025 bis Mai 2026 innerhalb dieser Maßnahme "Beräumung Vorsperre Bühlow" mit ca. 33.000 m³ Eisenhydroxidschlamm (EHS) befüllte Sedimentationsbecken III ist 2026 zu beräumen und für zukünftige Maßnahmen wiederherzustellen.
Interne Kennung: 2418400107

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90513600 Schlammabeseitigung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option Teilleistung III - Verspülen ins Sed.- Becken III (01.09.2025 - 30.05.2026). Die eventuelle Beauftragung der Option erfolgt bis spätestens 15.06.2025. Analog der Teilleistung I zur Sicherstellung der Funktion der Vorsperre Bühlow und dem Schutz der Talsperre Spremberg sind Beräumungsmaßnahmen Saug- und Spülbagger vorgesehen. Hierzu sollen ca. 37.000 m³ eisenhaltige Schlämme (durch den bergbaubedingten Stoffeintrag) und Sedimente aus Geschiebe/Schwebstoffen aus der Vorsperre durch einen Saugbagger (90 Leistungstage) entnommen und über eine Schwimmleitung/Spülleitung ins Sedimentationsbecken III eingespült werden.

----- Option Teilleistung IV - Beräumung und Verwertung Sed.-Becken III (01.06.2026 - 31.12.2026). Die eventuelle Beauftragung der Option erfolgt bis spätestens 15.03.2026. Das im Zeitraum Sep. 2025 bis Mai 2026 innerhalb dieser Maßnahme "Beräumung Vorsperre Bühlow" mit ca. 33.000 m³ Eisenhydroxidschlamm (EHS) befüllte Sedimentationsbecken III ist 2026 zu beräumen und für zukünftige Maßnahmen wiederherzustellen. ----- Die Beauftragung der Option erfolgt durch einseitige Erklärung des Auftraggebers gegenüber dem Auftragnehmer unter folgenden Bedingungen: Voraussetzung ist, dass durch den Füllungsgrad der Vorsperre eine weitere Beräumung erforderlich wird. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf die Beauftragung/Weiterführung der optionalen Leistungen, selbst wenn die vorgenannten Bedingungen eintreten.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Spremberg

Postleitzahl: 03130

Land, Gliederung (NUTS): Spree-Neiße (DE40G)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Ortsteil Sellessen, Gemeindeteil Bühlow

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 06/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Angebotsabgabe ist nur „elektronisch in Textform“ möglich.

Nicht formgerechte Angebote müssen aus formalen Gründen von der Wertung

ausgeschlossen werden. ----- Ausschreibungsanlagen, die ausgefüllt mit dem Angebot vom Bieter einzureichen sind: - Formblatt 633 -

Angebotsschreiben - Formblatt 221/222 - Angaben zur Preisermittlung - Formblatt 234 -

Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn zutreffend) - Formblatt 235 - Verzeichnis der

Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen - Formblatt LMBV-Aufsicht-Personal-L-DL -

Personal für Leitung und Aufsicht (bezogen auf die zu vergebende Leistung) - Formblatt 124-

LD - Eigenerklärung zur Eignung (wenn zutreffend) - Formblatt LMBV-Eigenerklärung wg. Art.

5k) EU-VO 2022-576_Sanktionen ----- Ausschreibungsanlagen, die

ausgefüllt durch den Bieter auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind: -

Urkalkulation - Formblatt 223 - Aufgliederung der Einheitspreise/sonstige

Preisermittlungsgrundlagen - Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen -

bei Nachunternehmereinsatz: Eignungsnachweise/Referenzen Nachunternehmer - das

Formblatt Entsorgungskonzept (Muster LMBV vom 27.11.2019, Anlage 1 der T/A/5/19) -

Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Krankenkasse mit Angabe der Zahl der

gemeldeten Beschäftigten. ----- Der Auftragnehmer hat

nach Versand des Informationsschreibens 333 (Info über beabsichtigte Vergabe) dem

Projektmanagement innerhalb von 14 Kalendertagen folgende Nachweise zu übergeben: - Die

für die Ausführung maßgeblich vorgesehene Gerätetechnik (Fbl. LMBV-GV) -

Schwimmfähigkeitsnachweis, Kenteisicherheitsnachweis und Prüfung durch anerkannten

Sachverständigen (für zum Einsatz kommende Saugbagger, Transportboote, Pontons usw.) -

entsprechende Zulassungen als schwimmendes Gerät, technischen und statischen

Nachweise, Konformitätserklärungen, Gerätedatenblätter, Schiffsnummern für schwimmende

Technik (Europäische Schiff-Nummer (ENI-Nr.)), Zulassung als schwimmendes Gerät. Die

Kostenfolgen im Falle einer Nichtzulassung der Technik trägt allein der Auftragnehmer.

----- Der Auftragnehmer hat spätestens 14 - Tage vor Beginn

der Verwertung u. Entsorgung das Formblatt Entsorgungskonzept vorzulegen, siehe Muster

LMBV vom 27.11.2019, Anlage 1 der T/A/5/19 im Rahmen der Realisierung.

----- Folgende Leistungen sind entsprechend

Selbstaussführungsgebot durch den Auftragnehmer zu kalkulieren und auszuführen: 022

Verspülen Sed. II 2025 074 - Saug,- u. Spülbaggern Pos. 01.05.00100 bis 01.05.02000 074 -

Saug,- u. Spülbaggern Rückbau Abrüsten Pos. 01.06.00100 bis 01.06.00900 022 Beräumen

Sed. II 2025 092 - Schlammmentwässerung Beräumung Sed.II Pos. 02.04.00100 bis

02.04.01100 022 Beräumen Sed. II 2026 092 - Schlammmentwässerung Beräumung Sed.II

Pos. 03.04.00100 bis 03.04.01000 Optional Verspülen und Beräumen Sed.III 2025/2026 022

Verspülen Sed.III 2025 074 - Saug-/Spülbaggern Pos. 04.06.00100 bis 04.06.01900 022

Verspülen u. Beräumen Sed.III 2026 074 - Saug-/Spülbaggern Pos. 05.05.00100 bis

04.06.01200 074 - Saug,- u. Spülbaggern Rückbau Abrüsten Pos. 05.06.00100 bis

05.06.00900 092 - Schlammmentwässerung Beräumung Sed.III Pos. 05.09.00100 bis

05.09.01000 ----- Zu den Entsorgungspositionen:

Nach § 132 Abs. 2 Nr. 1 GWB kann der Leistungsumfang im Rahmen der Entsorgung in Form einer Zulageposition bis zur vorgesehenen Gesamtmenge bei Bedarf erweitert werden.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Folgende Angaben und Formalitäten, welche die Befähigung und Erlaubnis zur

Berufsausübung nach § 44 VgV nachweisen, sind mit dem Angebot einzureichen: - Die

Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister wird seitens des AG eingeholt, bzw. ist seitens

des Bieters auf andere Weise zu belegen. - Erklärung, dass keine Ausschlussstatbestände

gemäß §§ 123 und 124 GWB bestehen Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte

Übersetzung in die deutsche Sprache beizulegen. Als vorläufigen Beleg der Eignung wird die

Vorlage - einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. - die

jeweilige Nummer des Bewerbers/Bieters in den allgemein zugänglichen Listen z. B. der

Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V.

(Präqualifikationsverzeichnis) oder - einer Eigenerklärung zur Eignung akzeptiert.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: Folgende Angaben und Formalitäten, welche die finanzielle und

wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nach § 45 VgV nachweisen, sind mit dem Angebot

einzureichen: - Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro

Jahr) Als vorläufigen Beleg der Eignung wird die Vorlage - einer Einheitlichen Europäischen

Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. - die jeweilige Nummer des Bewerbers/ Bieters in

den allgemein zugänglichen Listen z.B.der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und

Dienstleistungsbereich der DIHK e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. - einer

Eigenerklärung zur Eignung akzeptiert. - Allgemeine Angabe des Wirtschaftsteilnehmers zur

KMU: JA / NEIN (Kleinstunternehmen, kleineres Unternehmen oder mittleres Unternehmen

gemäß der Definition in Empfehlung 2003/361/EG der Kommission). - Fremdsprachigen

Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung in die deutsche Sprache beizulegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: Folgende Angaben und Formalitäten, welche die technische und berufliche

Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV nachweisen, sind mit dem Angebot einzureichen: -

Geeignete Referenzen als Nachweis über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge in Form

einer Liste der in den letzten höchstens 5 Jahren erbrachten wesentlichen Dienstleistungen,

gerechnet vom Tag der Bekanntmachung, die mit der zu vergebenden Dienstleistung nach Art

und Umfang vergleichbar sind, mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des

öffentlichen oder privaten Empfängers (siehe auch Anforderungen unter "Möglicherweise

geforderte Mindeststandards"). - Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche

Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist gemäß § 46 (3) Nr. 8 VgV. - Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Als vorläufigen Beleg der Eignung wird die Vorlage - einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. - die jeweilige Nummer des Bewerbers/ Bieters in den allgemein zugänglichen Listen z.B. der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. - einer Eigenerklärung zur Eignung akzeptiert. - Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung in die deutsche Sprache beizulegen. -----

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Es gelten folgende Mindestanforderungen: • Mindestens eine vergleichbare Referenz über ausgeführte Leistungen innerhalb der letzten 5 Jahre (gerechnet ab dem Tag der Bekanntmachung) zum Arbeiten mit Saug-, und Spülbaggern in einem Fließgewässer mit einem mittleren Durchfluss von größer/gleich 9 m³/s. • Mindestens eine vergleichbare Referenz über ausgeführte Leistungen innerhalb der letzten 5 Jahre (gerechnet ab dem Tag der Bekanntmachung) von Nassbaggerarbeiten (Beräumung von Schlammablagerungen nach DIN 18311 mittels Saug- und Spülbaggerleistungen (schwimmendes Gerät, Nassbaggerarbeiten mit GPS-gestützter Baggersteuerung in der fließenden Welle, mit einem mittleren Durchfluss von größer/gleich 9 m³/s.)) Mengen größer /gleich 50.000 m³ Feststoff (Saug-, und Spülbaggerleistungen mind. 800,00 m³/h bis 1.000 m³/h (Schlamm-Wasser-Gemisch je Stunde). • Mindestens eine vergleichbare Referenz über ausgeführte Leistungen innerhalb der letzten 5 Jahre (gerechnet ab dem Tag der Bekanntmachung) zum Aufbau und Betreiben von maschinellen und technischen Schlamm entwässerungen mit TS >25 %Ma und Mengen größer 10.000 m³. • Mindestens eine vergleichbare Referenz über ausgeführte Leistungen innerhalb der letzten 5 Jahre (gerechnet ab dem Tag der Bekanntmachung) zum Einspülen der mittels Saugbagger gewonnenen Massen in Spülbecken mit Beckengrößen mit einem Volumen von > 30.000 m³ und einer Flächengröße > 10.000 m² (Spülbecken). • Mindestens eine vergleichbare Referenz über ausgeführte Leistungen innerhalb der letzten 5 Jahre (gerechnet ab dem Tag der Bekanntmachung) für die Entsorgung und Verwertung von größer/gleich 30.000 t Baggergut ASN 170506 (Eisenhydroxidschlämme, nicht gefährlichen Abfall). Prüfbar sind die Referenzen, wenn die Art der Leistung, der Ausführungszeitraum und der Auftraggeber enthalten sind.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Niedrigster Preis

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://lmbv-einkauf.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.lmbv-einkauf.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/07/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gelten die Regelungen nach § 56 Abs. 2 bis 4 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Abs. 3 GWB schreibt vor: Ein

Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten

Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenueber dem Auftraggeber nicht geruegt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenueber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr

als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abhelpen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: 992-80106-26

Postanschrift: Knappenstraße 1

Stadt: Senftenberg
Postleitzahl: 01968
Land, Gliederung (NUTS): Oberspreewald-Lausitz (DE40B)
Land: Deutschland
E-Mail: jens.dargel@lmbv.de
Telefon: +49 3573 84-4474
Fax: +49 3573 84-4643
Internetadresse: <https://www.lmbv.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.lmbv-einkauf.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: 991-00596-12

Postanschrift: Villemombler Strasse 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.de

Telefon: +49 228 94990

Fax: +49 228 9499163

Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8c36ee1a-db24-4a3d-b8c2-7e9ddac84244 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 341365-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 111/2024
Datum der Veröffentlichung: 10/06/2024